

Inhalt

Einleitung

- Peter C. Pohl und Veronika Schuchter
Die Ausweitung einer Kampfzone. Geschlecht, Literatur
und Kritik nach 1989 7

Männliche Wertungsmacht – Kontinuitäten und Strategien

- Michael Pilz
»Ein rechter Kerl wird immer mit dem Weibe fertig!«
Virilität und Macht im literaturkritischen Diskurs der
programmatischen Moderne 22
- Stefan Neuhaus
Die ›männliche‹ Wiedervereinigung: Literatur und Kritik
nach 1989 31
- Veronika Schuchter
Adam und Eva der Literaturkritik: Literaturkritik als
Männlichkeitsdiskurs 46

Aktuelle Debatten

- Tobias Unterhuber
Von Schlappschwänzen, Schulbuben und Knabenwindelprosa.
Virilität in der Popliteraturdebatte der 1990er 65
- Nicole Seifert
Misogynie in der Literaturkritik. Wie Autorinnen besprochen
wurden und werden 80
- Brigitte Schwens-Harrant
Kritik der Jagd- und Schießgesellschaft 94

Genres, Medien, Techniken

Gerda E. Moser

»Alles, was Frauen und Männer lieben!?!« Literaturtipps und
Konstruktion von Geschlecht in den Publikumszeitschriften
Bunte und Playboy 106

Marc Reichwein

Der Literaturbetrieb als visuelles Regime. Zur Poetik der
Unsichtbarkeit bei Elena Ferrante 119

Andrea Werner

Das Autor*innenfoto als visueller Kommentar
zum Literaturbetrieb 135

Kristina Petzold

Critical Princess. Formen diskursiver und performativer
Geschlechtlichkeit in deutschsprachigen Buch-Blogs 159

Gegenstrategien

Martina Wernli

Figuren der Umkehrung. (Gegen-)Kanon, Auszählen
und Gender in sozialen Medien 177

Renate Giacomuzzi

Das unbekannte Geschlecht. Wirkung und Funktion
verschleierter Geschlechtsidentität am Beispiel der Rezeption
Elena Ferrantes in der deutschsprachigen Presse 196

Peter C. Pohl

Die Debütantin. Über weibliche Erscheinungsweisen in der
Gegenwartsliteratur (Glaser, Torik, Fehn) 213

Beiträgerinnen und Beiträger 234